

12.

Gelegenheit / die dich verführt
 Zu dem / was Missethat gebiert /
 Mußt du / wie Schlangen-Bisse / meiden.
 Der Satan schleicht / denck immer dran /
 Daß die geringste Sünde kan
 Mit GOTT dich von einander scheiden.

13.

Hast du gefehlt / so trage Reu /
 Doch bald / und sonder Heuchelen :
 Du bist nicht Meister deiner Stunden.
 Und weist du / der du sicher bist /
 Obs immer GOTT gelegen ist /
 Wenn du mit Ihm wilst seyn verbunden.

14.

Erneure noch in dieser Nacht
 Den Bund / den du mit GOTT gemacht /
 Und geh in seinem Namen schlaffen.
 So wird er auch nach seinem Rath
 Das / was Er dir verliehen hat /
 Vertheidigen mit starcken Waffen.

15.

Mein Schöpfer / gib / daß / was izund
 Gesungen hat mein schwacher Mund /
 In meinem Herzen mag bekleiben.
 Und schaffe ferner / daß dein Geist /
 Wenn eine neue Frucht sich weist /
 Sie mag zum vollen Wachsthum treiben.

Über die Gnaden-Wahl.

Wer nicht die Worte hält / die im Gesetze stehen /
 Dem deutest du den Fluch / O GOTT / mit Schre-
 cken an ; (1)

Wer aber wird von uns den strengen Spruch entgehen ?
 Dieweil kein einiger sich dessen rühmen kan. (2) Ja

(1) Deut. 27. v. 26. Jer. 11. v. 13. Galat. 3. v. 10.

(2) Rom. 3. v. 10, 11, 12, 13.